

18.	01/378	<b>Einführung von EC-Cash und Geldkarte als Zahlungsmittel in der Stadtverwaltung (Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.01)</b>	<b>FB 2 zur Kenntnis</b>
-----	--------	--	--------------------------

Zunächst begründete Herr Knülle für die antragstellende Fraktion den Antrag und führte u. a. aus, dass es hierbei darum gehe, den Bürgerinnen und Bürgern den heutigen Stand von Zahlungsmöglichkeiten auch in der Verwaltung zu ermöglichen.

Der Bürgermeister erklärte hierzu, dass vor zwei Jahren ein Geldkartenterminal im Hause aufgestellt wurde, um auch die Akzeptanz des Bürgers für neue Techniken zur weiteren Entscheidung kennen zu lernen. Die Wahl des Standortes fiel auf die Stadtbücherei. Inzwischen ist von der Büchereileitung mitgeteilt worden, dass die Möglichkeit der Zahlung von Gebühren mit der Geldkarte bis auf wenige Ausnahmen nicht genutzt worden ist und somit der Standort des Geldkartenterminals entfallen sollte. Nachfragen hinsichtlich der Gebührensanzahlung mit EC-Cash kamen auch nur vereinzelt vor.

Erkundigungen bei anderen Verwaltungen, wie den Städten Siegburg, Troisdorf, Lohmar und Hennef sowie bei der Kreisverwaltung Siegburg haben gezeigt, dass sowohl die Geldkarte als auch die EC-Karte (EC-Cash) eher zögerlich als Zahlungsmittel eingesetzt werden. Obwohl die Akzeptanz nicht sehr hoch ist, ist bei der Konzeption des Bürgeramtes die Möglichkeit, derartige Zahlungsmittel anzuwenden, vorzusehen.

Des Weiteren machte der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass für die einmalige Anschaffung eines Geldkartenterminals mit Telefonmodem, Drucker und Händlerkarte ca. 1.000,00 DM und je Zahlungsvorgang 0,3 % Kosten des Umsatzes, mindestens aber 2 Pfennig anfallen.

Bei einem multifunktionalen Terminal für EC-Cash und Geldkarte fallen für die einmalige Aufstellung ca. 500,00 DM, eine monatliche Miete von mindestens 49,00 DM (je nach Ausstattung auch mehr) und je Zahlungsvorgang 0,3 % Kosten des Umsatzes, mindestens 15 Pfennig zuzüglich 28 Pfennig je Transaktion für den Provider sowie 10 Pfennig Kontoführungsgebühr an.

Nach kurzer Diskussion ließ der Bürgermeister über folgenden Antrag abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, EC-Cash und Geldkarte als Zahlungsmöglichkeit anzubieten. Einwohnermeldeamt, Stadtkasse und Stadtbücherei sind als Standorte zu berücksichtigen.

19 Ja-Stimmen  
27 Nein-Stimmen  
01 Enthaltung

